

B8 Zum Nibelungenlied – Wissenswertes in Kürze

von Franziska Schusser

*Uns ist in alten maeren wonders vil geseit
von helden lobebaeren, von grôzer arebeit,
von frôuden, hôchgezîten, von weinen und von klagen,
von küener recken strîten muget ir nu wunder hoeren sagen.*

Wunderbares, ebenso tapfere wie ruhmreiche Helden und deren Kämpfe, prachtvolle Feste bei Hof, aber auch Mühsal und Not, Weinen und Klagen – das verspricht die berühmte Eingangsstrophe des Nibelungenlieds den Zuhörern. Und tatsächlich erzählt das mittelalterliche Heldenepos eine Geschichte von Prunk und Krieg, von Minne und Treue, von Verrat und Mord, von Rache und Gewalt, bis hin zu Vernichtung und unermesslichem Leid.

Die in mittelhochdeutscher Sprache, also dem Deutsch des Mittelalters, abgefasste Dichtung umfasst in ihrer heute wohl bekanntesten Version 2379 Strophen mit je vier Versen – aufgrund ihrer spezifischen Form „Nibelungenstrophen“ genannt – und ist in **39 Aventiuren** eingeteilt. Der Terminus *Aventiure* stammt eigentlich aus dem höfischen Roman und meint dort vor allem die „Abenteuer“, die ein Held bestehen muss, um sich zu bewähren. Im Nibelungenlied sind die *Aventiuren* aber als eine Art Kapitel zu verstehen, die den umfangreichen Inhalt als mehr oder weniger geschlossene erzähltechnische Einheiten untergliedern: Teils ist die Handlung innerhalb einer *Aventiure* abgeschlossen, teils findet man aber auch Inhalte, die sich über mehrere *Aventiuren* erstrecken. Insgesamt zeichnet sich das Nibelungenlied durch ein Nebeneinander von verschiedenen Handlungsblöcken, durch vielfache Parallelen, Entsprechungen, Wiederholungen, Verknüpfungen aber auch Umkehrungen im **Aufbau** aus. Dadurch wird das Epos trotz der vorhandenen Brüche in der Handlungslogik als sinnvoll zusammenhängendes Ganzes wahrgenommen. Nicht zuletzt trägt dazu auch die Zeitstruktur bei. Es gibt sowohl Rück- und Vorblenden, die in den Geschehenszusammenhang eingebettet sind, als auch Vorausdeutungen durch den Erzähler, die das aktuelle Geschehen mit dem kommenden verzahnen, oft mit wertenden Äußerungen verbunden sind und einen übergreifenden Sinnzusammenhang herstellen. Dies betrifft vor allem die Verbindung der beiden Teile, in die das Epos bei genauerer Betrachtung zerfällt: Eng zusammen gehören als **erster Teil** der Erzählung die *Aventiuren* 1 bis 19, in deren Zentrum der Held Siegfried und die Geschehnisse bis zu seiner Ermordung stehen. Den **zweiten Teil** bilden die *Aventiuren* 20 bis 39, in denen seine Ehefrau Kriemhild dafür Rache an ihren Verwandten nimmt.

Listet man nun die Überschriften der einzelnen *Aventiuren*, die der Ausgabe von Karl Bartsch und Helmut de Boor folgen und größtenteils aus Handschrift A des Nibelungenlieds übernommen sind, auf, kommt man zu folgender Inhaltsübersicht:

Die 39 Aventiuren des Nibelungenlieds im Überblick

1. *Aventiure*
2. *Aventiure: Von Sîfride*
Über Siegfried
3. *Aventiure: Wie Sîfrit ze Wormze kom*
Wie Siegfried nach Worms kam
4. *Aventiure: Wie er mit den Sahsen streit*

- Wie er gegen die Sachsen kämpfte
5. Aventure: *Wie Sîfrit Kriemhilde aller erste ersach*
Wie Siegfried Kriemhild zum ersten Mal sah
 6. Aventure: *Wie Gunther gên Îslande nâch Prûnhilde fuor*
Wie Gunther nach Island zu Brünhild fuhr
 7. Aventure: *Wie Gunther Prûnhilde gewan*
Wie Gunther Brünhild gewann
 8. Aventure: *Wie Sîfrit nâch sînen mannen fuor*
Wie Siegfried fuhr, um seine Leute zu holen
 9. Aventure: *Wie Sîfrit ze Wormez gesant wart*
Wie Siegfried nach Worms gesandt wurde
 10. Aventure: *Wie Prûnhilt ze Wormez empfangen wart*
Wie Brünhild in Worms empfangen wurde
 11. Aventure: *Wie Sîfrit mit sînem wîbe heim ze lande kom*
Wie Siegfried mit seiner Frau nach Hause in sein Land kam
 12. Aventure: *Wie Gunther Sîfriden zuo der hôchzît bat*
Wie Gunther Siegfried zum Fest einlud
 13. Aventure: *Wie Sîfrit mit sînem wîbe zuo der hôchzît fuor*
Wie Siegfried mit seiner Frau zum Fest fuhr
 14. Aventure: *Wie die kûneginne einander schulten*
Wie die Königinnen sich gegenseitig anklagten
 15. Aventure: *Wie Sîfrit verrâten wart*
Wie Siegfried verraten wurde
 16. Aventure: *Wie Sîfrit erslagen wart*
Wie Siegfried erschlagen wurde
 17. Aventure: *Wie Sîfrit beklaget unt begraben wart*
Wie Siegfried beklagt und begraben wurde
 18. Aventure: *Wie Sigmunt wider heim ze lande fuor*
Wie Siegmund wieder nach Hause in sein Land fuhr
 19. Aventure: *Wie der Nibelunge hort ze Wormez brâht wart*
Wie der Hort der Nibelungen nach Worms gebracht wurde
 20. Aventure: *Wie kûnec Etzel ze Burgonden nâch Kriemhilden sande*
Wie König Etzel zu den Burgunden sandte, um um Kriemhild zu werben
 21. Aventure: *Wie Kriemhilt zuo den Hiunen fuor*
Wie Kriemhild zu den Hunnen fuhr
 22. Aventure: *Wie Kriemhilt von Etzel empfangen wart*
Wie Kriemhild von Etzel empfangen wurde
 23. Aventure: *Wie Kriemhilt warp, daz ir bruoder zuo der hôchzît kômen*
Wie Kriemhild dafür sorgte, dass ihre Brüder zum Fest kamen
 24. Aventure: *Wie Wârbel und Swâmmel ir herren boteschaft wurben*
Wie Wârbel und Swemmel die Botschaft ihres Herrn ausrichteten
 25. Aventure: *Wie die Nibelunge zen Hiunen fuoren*
Wie die Nibelungen zu den Hunnen fuhren
 26. Aventure: *Wie Gelfrât erslagen wart von Dancwarte*
Wie Gelfrat von Dankwart erschlagen wurde

27. Aventure: *Wie si ze Bechelâren kômen*
Wie sie nach Bechelaren kamen
28. Aventure: *Wie die Burgonden zuo den Hiunen kômen*
Wie die Burgunden zu den Hunnen kamen
29. Aventure: *Wie Kriemhilt Hagenen verweiz unt wie er niht gên ir ûf stuont*
Wie Kriemhild Hagen tadelte und wie er nicht vor ihr aufstand
30. Aventure: *Wie Hagen unt Volkêr der schiltwaht pflâgen*
Wie Hagen und Volker Schildwache hielten
31. Aventure: *Wie si ze kirchen giengen*
Wie sie zur Kirche gingen
32. Aventure: *Wie Dancwart Bloedelîne sluoc*
Wie Dankwart Blödel erschlug
33. Aventure: *Wie die Burgonden mit den Hiunen striten*
Wie die Burgunden mit den Hunnen kämpften
34. Aventure: *Wie si die tôten ûz dem sal wurfen*
Wie sie die Toten aus dem Saal warfen
35. Aventure: *Wie Îrinc erslagen wart*
Wie Iring erschlagen wurde
36. Aventure: *Wie diu kûneginne den sal vereiten hiez*
Wie die Königin den Saal anzünden ließ
37. Aventure: *Wie Rûedegêr erslagen wart*
Wie Rüdiger erschlagen wurde
38. Aventure: *Wie herren Dietrîches recken alle erslagen wurden*
Wie Herrn Dietrichs Krieger alle erschlagen wurden
39. Aventure: *Wie her Dietrîch mit Gunther und mit Hagene streit*
Wie Herr Dietrich mit Gunther und Hagen kämpfte

Auch die folgende **Zusammenfassung des Inhalts** orientiert sich an der Ausgabe von Karl Bartsch und Helmut de Boor und legt insbesondere die Übertragung des mittelhochdeutschen Textes durch Siegfried Grosse zugrunde.

Zu Beginn des Nibelungenliedes werden zwei der Hauptfiguren als vorbildliche Vertreter einer höfischen Welt vorgestellt: In der **ersten Aventure** lernt man unmittelbar nach der Programmstrophe ein junges, ungewöhnlich schönes, adeliges Mädchen namens Kriemhild kennen, das unter dem Schutz seiner Brüder, der drei Burgundenkönige Gunther, Gernot und Giselher, am Hof zu Worms am Rhein aufwächst. Ebenso werden weitere wichtige Personen am Hof eingeführt. Darunter befinden sich Kriemhilds Mutter Ute, Hagen von Tronje, der treue Vasall der Könige, und sein Bruder und Marschall des Hofes Dankwart. Genannt werden außerdem der Truchsess Ortwin von Metz, die Markgrafen Gere und Eckewart, der Spielmann Volker von Alzey, der Küchenmeister Rumold, der Mundschenk Sindold und der Kämmerer Hunold. Doch mitten in der Welt höfischer Pracht und Ehren hat Kriemhild einen Traum (Falkentraum): Sie richtet einen starken und schönen Falken ab, den ihr zwei Adler zerfleischen. Als sie ihrer Mutter kurz darauf davon berichtet, versucht sich diese als Traumdeuterin und erkennt in dem Falken Kriemhilds künftigen Geliebten und sein Schicksal. Um derartigem Leid zu entgehen, beschließt Kriemhild, ganz auf Liebe zu verzichten. Doch der Erzähler weist bereits an dieser Stelle in einer der zahlreichen Vorausdeutungen, die sich im Nibelungenlied finden, darauf hin, dass Kriemhild später die Frau eines tapferen Kriegers, eben